



WANDERWELTEN

ABENTEUERLAND

SÜDAFRIKA

KRÜGER NATIONALPARK
DRAKENSBERGE
CEDARBERGE
GARDEN ROUTE
KAPSTADT MIT TAFELBERG
WEINGEBIETE PAARL UND
STELLENBOSCH





Tolle Aussicht auf dem Otter-Trail



Volkstamm der Zulus



Sarah Pio bei der Arbeit

Wildniswandern im Abenteuerland Südafrika



Lauschiges Plätzchen in der Nähe vom Blyde River Canyon

SÜDAFRIKA Eindrücke – Interview – Statement

Gleißendes Licht zeichnet ein wunderschönes Gesicht, lässt zerklüftete Schluchten und Höhen in den Drakensbergen wie Zacken eines verwunschenen Tieres erscheinen, ein wenig unwirklich, aber wunderschön. Atemberaubende Landschaften in endloser Weite. Wohin wir auch fahren, Blicke bleiben haften. Erleben und Staunen, Staunen und Erleben – das ist Südafrika: im südafrikanischen Bergwald, an der wilden Ostküste, in den bergigen Weingebieten rund um Stellenbosch und Paarl nördlich von Kapstadt, auf Safari im abenteuerlichen Busch durch den Krüger Nationalpark, auf den Spuren der Buschmänner in den Cederbergen.



Wer zum Wandern nach Südafrika reist, findet Abenteuer- und Naturerlebnis. Als Wander-, Natur- und Kulturparadies bietet das südlichste Land Afrikas zahlreiche Wander- und Trekkingtouren für jeden Geschmack. Naturliebhaber, Abenteuerlustige, Kulturwandler, Gourmet- und Weinfans, Familien und Bewegungshungrige werden von dem vielseitigen Angebot Südafrikas begeistert sein.

Jede Wandertour zieht tiefer in die Geheimnisse dieses besonderen Landes. Geführte Wandersafaris durch den Busch des Krüger Nationalparks, erlebnisreiche Wanderungen durch die Schluchten der Drakensbergen, Klippen- und Strandtouren auf dem berühmten Otter-Trail an der Südküste durch den Tsitsikama Nationalpark mit herrlichem Blick auf den Indischen Ozean, Kulturwandern in den Cederbergen, über den Wolken Kapstadts auf dem Tafelberg und Wein- und Gourmettrips in den Weingebieten Paarl und Stellenbosch – eine unvergessliche Reise im Abenteuerland Südafrika liegt vor uns.



Blick auf den wolkenverhangenen Tafelberg



Für jeden Kunden ein Stück Regenwald

Der Reiseveranstalter Chamäleon gilt als Spezialist für besondere Fernreisen mit 6 bis 12 Personen und individuelle Reisen. 20 Fernreiseziele können gebucht werden, darunter Südafrika. Gründer und Geschäftsführer Ingo Lies erzählt im Interview, was das Besondere an seinem Unternehmen ist und warum eine Südafrikareise mit Chamäleon unvergesslich bleibt.

WANDERWELTEN:

Abenteuerland Südafrika, unter dem Motto „Besonderes bewusst erleben“ wollen Sie Reisenden Länder näher bringen. Was erleben die Menschen Besonderes, wenn sie mit Chamäleon nach Südafrika fahren?

Ingo Lies:

Bei allen unseren Reisen ist die Teilnehmerzahl auf zwölf Personen begrenzt, das ermöglicht ein besonderes Reiseerlebnis und das Eingehen auf individuelle Wünsche und spezielle Interessen. Unsere Reisen werden von einem erfahrenen einheimischen, Deutsch sprechenden Reiseleiter geführt, der mit außergewöhnlicher Landeskennntnis aufwarten kann. Sie übernachten in sorgfältig ausgesuchten Unterkünften guter bis gehobener Mittelklasse.

WANDERWELTEN:

Außergewöhnliches Land – außergewöhnliche Touren. Kommt man mit Ihnen an Plätze, an die man sonst nicht kommt?

Lies:

Chamäleon-Reisen enthalten täglich einen Spaziergang oder eine kurze Wanderung. Grundlage hierfür ist ein sensibler Umgang mit der Natur und die Begegnung mit Einheimischen auf gleicher Augenhöhe. In vielen unserer Reiseländer unterstützen wir Hilfsprojekte. In Südafrika ist das z.B. die Grundschule „Amalienstein“ bei Oudtshoorn, die wir auch auf unseren Reisen besuchen.

WANDERWELTEN:

Was machen Sie anders als andere Reiseveranstalter?

Lies:

Eine neue Reise zu gestalten, ist für uns immer wieder eine Herausforderung. Gemeinsam mit unseren Partneragenturen vor Ort planen wir, wo und wie unsere Reisegäste in den Alltag der Einheimischen eintauchen können. Viele kleine Aktivitäten, wie z.B. ein „Buschfrühstück“, machen jeden einzelnen Reisetag zum Erlebnis. Die Chamäleon-Mitarbeiter sind deshalb viel unterwegs. Für jeden Kunden kaufen wir 100 Quadratmeter Regenwald frei und dokumentieren dies mit einem Klimaschutz-Zertifikat.

WANDERWELTEN: Gibt es Kriterien, nach denen Sie die Länder aussuchen, die Sie in Ihr Angebot aufnehmen?

Lies:

Alle Chamäleon-Reiseländer bieten einmalige Naturlandschaften und eine unverwechselbare Tier- und Pflanzenwelt. Auf vielen unserer Reisen können UNESCO-Weltkultur - oder Naturerbe-Stätten besucht werden.

Südafrika - Erleben Sie den Mythos

Was macht einen Urlaub unvergesslich? Sind es die Farben, die Natur oder die Menschen eines Landes? Oder sind es auch die vielen Erlebnisse und Geschichten, die ein jeder von einer Reise wieder mit nach Hause bringt...

Lernen Sie die Herzlichkeit unserer Menschen kennen und lassen Sie sich inspirieren. Mit unseren Farben und Erlebnissen möchten wir Sie an unserem Leben in Südafrika aktiv teilhaben lassen. Entdecken Sie unser Land, so dass Sie mit vielen bleibenden Eindrücken und Erinnerungen wieder nach Hause zurückkehren.



Totsiens, bis bald in Südafrika!
Theresa Bay-Müller
Country Manager Deutschland, South African Tourism





Buscherlebnis und Tierabenteuer



Spaß auf Jeep tour

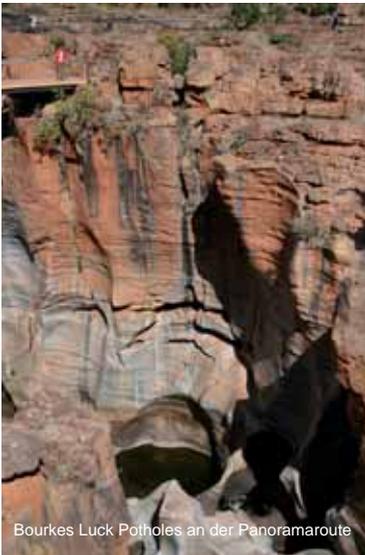


Leopardenspur

Einmal im Leben auf Safari im Busch und Auge in Auge mit Löwen, Elefanten, Krokodilen und Nilpferden. Der Krüger Nationalpark im Nordosten des Landes ist mit 147 Säugetierarten mehr als 500 Vogelgattungen, mehr als 50 Fischarten und etwa 340 Baumarten einer der größten Wildparks der Welt und optimaler Schauplatz, um sich diesen Wunsch zu erfüllen.



Mit Ranger auf Spurensuche



Bourkes Luck Potholes an der Panoramaroute



Wer liegt denn da auf der Lauer?

SÜDAFRIKA Krüger Nationalpark / Blyde River Canyon

Sonnenuntergang im Krüger Nationalpark



Da ist eine. Schnell huscht der Blick durchs Gebüsch. Nach links, nach rechts. Um uns herum herrscht Stille. Da ist noch eine. Die Spur einer Leopardenpranke, deutlich vor uns im Sand. Er war hier. Nur wann? Ranger Wynand du Toit zeigt mit dem Finger auf die nächste Spur, beschützt die Gruppe, das Gewehr in der rechten Hand, er schaut sich um, keine Gefahr. Frühmorgens schläft der Leopard noch. Wir wandern weiter auf einen großen Felsen und genießen die tolle Aussicht über den noch schlafenden Busch. Der feuerrote Sonnenball erhebt sich langsam und streichelt uns sanft mit seinen Strahlen. Weite, endlose Weite und Stille. Aufregend ist es auf Safari durch den 350 Kilometer langen und 60 Kilometer breiten Krüger Nationalpark im Nordosten Südafrikas. Ob zu Fuß mit Ranger, mit dem offenen Jeep oder unterwegs im ei-

genen Pkw – Safaris durch den Busch des Krüger Parks sind fantastische Natur- und Tiererlebnisreisen und haben zu jeder Jahreszeit ihre Reize. Wir erlebten sie im Mai, denn zu dieser Zeit herrscht angenehmes Klima ohne Regen und Hitze. Wo ist der Leopard? Die Spur haben wir gesehen. In geduckter Haltung schleichen wir zurück zu unserem großen, dunkelgrünen Jeep. Elefanten, Löwen, Nashörner und Büffel – vielleicht sehen wir gleich einen der vier anderen „Big Five“? Nach zehn Minuten tauchen Giraffen auf. Unsicher schauen sie in unsere Richtung. Wenn wir Glück haben, kreuzen sie die Straße. Da hinten! Eine Herde Elefanten. Sie bleiben stehen und essen Früchte des Marula-Baumes, ihre Lieblingspeise, aus den Früchten wird der braune Amarulalikäör gewonnen, des Südafrikaners liebster Likör.

INFORMATIONEN

Durch den Busch

Das einmalige Natur- und Tiererlebnis zu Fuß mit bewaffneten Wildhütern durch unberührte Natur ist auf folgenden Trails im Krüger Nationalpark möglich:

- A Bushman Trail** Im südlichen Teil des Parks, nahe Berg-en-Dal, guter Fernblick zwischen Felshügeln, Felsenmalereien der Buschmänner, gute Chancen Nashörner, Büffel und Elefanten zu sehen.
- B Metsimetsi Trail** Nördlich des N'wamuriwa Berges, nahe Tshokwane und des N'waswitsontso Flusses. Das Camp, eingebettet am Fuß eines Berges, ist oberhalb einer Wasserstelle, die verschiedene Tiere anlockt, darunter große Raubtiere und Spitzmaulnashörner.
- C Napi Trail** Das Buschfeldcamp befindet sich beim Biamiti und Napi Bach zwischen Skukuza und Pretoriuskop. Zelte mit Dusche und WC. Zu sehen: Elefanten, Löwen, Spitzmaulnashörner und Büffel sind oft anzutreffen, die Vogelwelt ist vielfältig.
- D Olifants Trail** Camp am Olifants Fluss; Landschaft: Busch an Flussufern und Schluchten. Zu sehen: Elefanten, Nilpferde, Krokodile und Vögel (auch die seltene Bindenfischeule).
- E Sweni Trail** Das Camp ist oberhalb des Sweni Baches nahe N'wanetsi. Gebiet mit vielen Raubtieren.
- F Wolhuter Trail** Im Gedenken an die legendären Wildhüter Vater und Söhne Wolhuter. Das Camp befindet sich inmitten des Nashorngebietes zwischen Berg-en-Dal und Pretoriuskop.

Die geführten Wanderungen sind zu jeder Jahreszeit möglich. Infos unter www.sanparks.org (engl.) Organisierte Touren durch den Krüger Nationalpark werden von Reiseveranstaltern aus Deutschland angeboten (siehe Reisetipp).

REISETIPP

Panorama – 22-Tage Rundreise durch ganz Südafrika
deutschsprachig geführt
Gruppengröße: 6 bis 12 Pers.
Preis ab EUR 3.399

Auf dieser ausführlichen Rundreise lernt man die unvergleichlichen Naturschönheiten und die Tierwelt Südafrikas kennen. Man reist durch die berühmten Wildparks im Norden des Landes über die Garden Route bis zum Kap der Guten Hoffnung. Man erlebt ganztägige Safaris per Geländewagen und zu Fuß im Krüger-NP, Wanderungen am Blyde River Canyon, eine von Rangern geführte Tour in das Karoo-Naturreservat uvm.

Als Selbstfahrer-Tour kostet die Reise ab EUR 1.649 ohne Flug
INFO: www.chamaeleon-reisen.de



Spektakulärer Canyon auf der Panoramamaroute

Vor der Reise in den Krüger Nationalpark lohnt ein Ausflug zum abenteuerlichen Blyde River Canyon, dem drittgrößten Canyon der Welt und beliebten Ziel auf der Panoramamaroute, die zu den schönsten Reisezielen in Südafrika gehört und über die zerklüfteten Höhenzüge der Drakensberge von Mpumalanga führt. Spektakulärster Abschnitt ist der Blyde River Canyon, der bei „Bourke's Luck Potholes“ beginnt und bei den „Three Rondavels“ endet. An mehreren Aussichtspunkten einen Stopp einplanen, denn von dort wartet ein Blick auf die 33 Kilometer lange Schlucht. Die Potholes sind eindrucksvolle Gesteinsformationen, die vor Jahrmillionen durch Erosion entstanden. Die bizarren Strudellöcher wurden durch Geröll- und Sandmassen geschaffen, die der einstmalige reißende Flusslauf mit sich führte.



Three Rondavels im Blyde River Canyon



Wandern mit besonderer Begegnung



Natur erleben



Auf dem Thukela-Gorge-Trail



Typische Rundhütte

Die gesamte Region der nördlichen und zentralen Drakensberge ist ein Paradies für Wanderer, Kletterer und Naturliebhaber. Wunderschöne Schluchten, verwunschener Bergwald, faszinierende Felsenbilder, die berühmten San-Zeichnungen, und gigantische Gipfel gibt es zu entdecken. Wen wundert's, dass dort auch mal ein Pavian den Weg kreuzt.



In den Schluchten der geheimnisvollen Drakensberge

In rötliches Licht getauchte Drakensberge

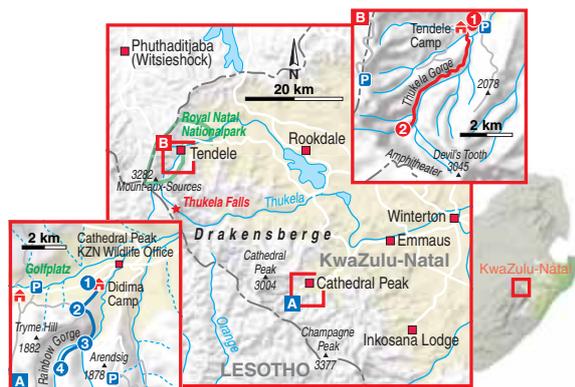
SÜDAFRIKA Drakensberge



Amphitheater in Wolken gehüllt

Majestätische Gipfel und Felsvorsprünge, tiefe Täler, gefährliche Schluchten und eine fantastische Gebirgslandschaft ziehen Wanderfans in den Royal Natal National Park der Drakensberge. Das Herz des Nationalparks ist ein Abbruch der Hochebene: das berühmte Amphitheater, eine 500 Meter hohe Steilwand, die sich zwischen Sentinel und Eastern Buttress über etwa 5 Kilometer zieht. Dort stürzt der Thukela Wasserfall Hunderte von Metern in die darunter liegenden Täler, bevor der Fluss 330 Kilometer bis zum Indischen Ozean fließt. Grasland bedeckt weite Teile des Parks, leuchtet im Herbst golden. Im Frühling blüht ein Meer aus rosaroten Trichterschwertern. An den Hängen unterhalb der Sandsteinfelsen wachsen Proteen, dichte Wälder ziehen sich durch die Täler.

Mehr als 25 Wanderwege bieten Abenteuer und Naturerlebnis, vom 3 Kilometer langen Spaziergang bis zum 45 Kilometer-Marsch zum Mont-aux-Sources. Die beliebteste Tour im Royal Natal National Park ist der Thukela-Gorge-Trail. Auf dem 22 Kilometer langen schmalen Pfad geht es durchs Tal zum Amphitheater. Während der Tour hat man die wunderschöne Felsformation fast immer im Blick. Mal ist sie wolkenverhangen, mal wird sie von der Sonne in warmes Licht getaucht. Los geht's am Parkplatz des Tendele Camp 1, am Thukela River entlang, einen schmalen Pfad leicht bergauf im Schatten der Berge. Der Blick in die Schlucht hinein ist fantastisch. Weiter geht es leicht bergan bis zu einer 30 Meter hohen Kettenleiter, die auf die Hochebene führt. Der Aufstieg auf das Plateau beginnt. Jetzt bloß nicht nach unten schauen. Nach der Kletterpartie oben angekommen, steht man vor dem Abgrund, am Rand des Amphitheaters 2 – hier stürzt der Wasserfall in die Tiefe. Auf dem gleichen Weg wandert man zum Parkplatz des Tendele Camp 1 zurück.



REISETIPP

Krüger – 14-Tage-Rundreise durch den Norden Südafrikas
deutschsprachig geführt

Gruppengröße: 6 bis 12 Personen, Preis ab EUR 2.499

Auf dieser Rundreise lernt man die Naturschönheiten, die Tierwelt und die Traditionen einheimischer Kulturen Südafrikas kennen und wandert mehrfach in den Drakensbergen.

Als Selbstfahrer-Tour kostet die Reise ab EUR 1.199 ohne Flug

INFO: www.chamaeleon-reisen.de

INFORMATIONEN

E Tagesetappe auf dem Thukela Gorge

Start/Ziel Parkplatz Tendele Camp

Länge/Dauer 22 km/ 6 Std.

Markierung Gorge, Schrift in Stein

Anreise Pkw Von Pietermaritzburg die N3 Richtung Estcourt und Harrismith, Abfahrt Winterton in Richtung Winterton auf der R74 bis Bergville, dann Richtung Royal Natal National Park

Tipp Wer sich die abenteuerliche Klettertour über die Leiter ersparen möchte, fährt mit dem Auto wie folgt: Auf die R74 Richtung Harrismith, vor Harrismith an einer T-Kreuzung links auf die R712 Richtung Phutdjabab, dann auf die Straße in Richtung Witsieshoek bis zum Sentinel Parkplatz.



Von Pavianen und San-Zeichnungen – Auf Tour in den zentralen Drakensbergen

Beeindruckende Berggipfel, klare Bäche und faszinierende Felsenbilder machen die Region um den Cathedral Peak zu dem beliebtesten Wandergebiet der zentralen Drakensberge, auch „Central Berg“ genannt. Sie erstreckt sich über 60 Kilometer vom gigantischen Cathedral Peak im Norden bis zum Giants Castle weiter südlich. Das 32.000 Hektar große Cathedral Peak Mountain Reserve ist Teil der Mlambozja Wilderness Area. Tolle Gipfel reihen sich aneinander: Cathedral Peak (3.005 m), The Bell (2.930 m), Outer Horn (3.005 m) und Inner Horn (3.006 m). Höchster Berg der Region ist der Cleft Peak mit 3.281 Metern. Zwei Flüsse, der Mlambozja und der Didima, haben gewaltige Schluchten geschaffen. Klippschliefer, Buschböcke, Paviane und mehr als 210 Vogelarten, darunter Raubvögel wie Kampfadler, sind hier zu Hause. Insgesamt gibt es mehr als 120 Kilometer Wanderwege - sie reichen von kurzen Spaziergängen bis zu ausgedehnten mehrtägigen Trekking-Touren, auch Touren mit Übernachtungsmöglichkeit am Wegesrand sind möglich. Abenteuerlustige, die sich nicht völlig verausgaben möchten, sollten sich für eine der kurzen Routen zu außergewöhnlichen Orten wie der Rainbow Gorge oder den Mushroom Rocks entscheiden. Höhepunkt für Durchtrainierte ist der etwa 20 Kilometer lange Aufstieg zum Cathedral Peak.

Wir machen uns auf den etwa 11 Kilometer langen Rainbow Gorge Trail, der ab Didima Camp 1 startet. Gleich auf den ersten Metern huscht ein Pavian durchs Gras und beobachtet uns neugierig. Mit Respekt wandern wir an ihm vorbei, unserer Route folgend. Nach etwa 400 Metern kommen wir an eine T-Gabelung 2. Der Rainbow-Gorge-Trail geht links weiter auf einem schmalen Pfad leicht bergauf. Wir bleiben auf dem Pfad und genießen nach etwa 20 Minuten den wunderschönen Blick in die geheimnisvolle Schlucht. Immer wieder wandern wir durch afrikanischen Bergwald 3, das Plätschern eines Bächleins begleitet uns ein kurzes Stück. Wir halten inne. Die Sonnenstrahlen blinzeln durch die Zweige und machen aus dem Berg einen Märchenwald. Weiter geht es teils leicht bergauf, dann wieder bergab, manchmal durch hohes Weidegras. Am Ende der Schlucht 4 angekommen, wandern wir auf gleichem Weg zurück zum Didima Camp 1.

INFORMATIONEN

A Einen halben Tag auf dem Rainbow Gorge

Start/Ziel Didima Camp

Länge/Dauer 11 km/ ca. 3-4 Std.

Markierung Gelbes Schild mit weißer Schrift Rainbow Gorge, wandernde Figur daneben

Anreise Pkw Von Pietermaritzburg die N3 Richtung Estcourt und Harrismith, Abfahrt Winterton bis Winterton, die Straße nach Cathedral Peak führt von Winterton aus nach Südwesten in die Berge Richtung Emmaus. Von Bergville weiter nördlich gibt es auch eine Zufahrt, die zum Teil nicht asphaltiert ist.

Tipp Wer die Geheimnisse der berühmten San (Buschmann)-Zeichnungen kennen lernen möchte, wandert auf dem Ndedema Gorge Trail. Dort sind etwa 4.000 Felsenzeichnungen zu sehen, die unter 17 vor Regen schützenden Fels-Überhängen und anderen kleineren Höhlen in steilen Felswänden aus Sandstein entdeckt wurden.



Auf dem Gelände des Bushmans Kloof

Schroffes Gebirge mit romantischem Flair

Rooibos-Pflanzen wachsen hier, ebenso die seltenen Clanwilliam-Zedern. Die größte Kunstgalerie im Freien mit zahlreichen Buschmann-Zeichnungen gibt es in den Cederbergen, der Cederberg Wilderness Area, die etwa 270 Kilometer nördlich von Kapstadt liegen und ein Muss für alle Kulturfans sind.

Die Cederberge nördlich von Kapstadt gelten als Geheimtipp für diejenigen, die Wandern und Kultur miteinander verbinden möchten. Das weitläufige Gebiet reicht vom Middelberg-Pass bei Citrusdal bis zur nördlichen Begrenzung, dem Pakhuis Pass bei Clanwilliam, dem Tor zu den Cederbergen und einem wunderschönen Wandergebiet. So kann man beispielsweise von dort eine etwa zweistündige Wandertour zu alten Felszeichnungen starten, die einen Einblick in die Kultur der Buschmänner gewährt. Die Pflanzenwelt der Cederberge samt spektakulärer Ausblicke wartet im Ramskop Nature Reserve oberhalb des Clanwilliam Dam.

Das raue Gebirge, das hauptsächlich aus Sandstein besteht, ist bekannt für seine atemberaubende Landschaft, die Sandsteinformationen Wolfberg Arch, ein bogenförmiger Fels, und das 20 Meter hohe „Maltese Cross“, einem von der Natur geformten Steinkreuz, sowie die seltenen Clanwilliam-Zedern, die mit den Zypressen verwandt sind und in 1.000 bis 1.400 Meter Höhe auf felsigem Boden wachsen. Häufigste Bewohner sind Paviane, Dassies (Murmeltier ähnliche Bergbewohner), Steinantilopen und Otter. Bergeoparden und Luchse sieht man selten. Mehr als 100 Vogel- und 16 verschiedene Schlangenarten leben hier ebenfalls.

Wir machen uns mit Tour-Guide Karin Frehse auf den Weg zum Bushmans Kloof Wilderness Reserve und Retreat, ein tief in den atemberaubenden Cederberg Mountains großzügig angelegtes Wildreservat. Die perfekte Kulisse für ein außergewöhnliches Wohlfühlerlebnis mit Kurzwanderungen, Wellness und morgendlichen Safaris mit dem Jeep zu den berühmten Buschmann-Zeichnungen.



Obstlädchen am Straßenrand



Karin erklärt Tina Besonderheiten der bekannten Rooibos-Pflanze



Tee, Kaffee und Muffins beim Picknick auf Morgensafari

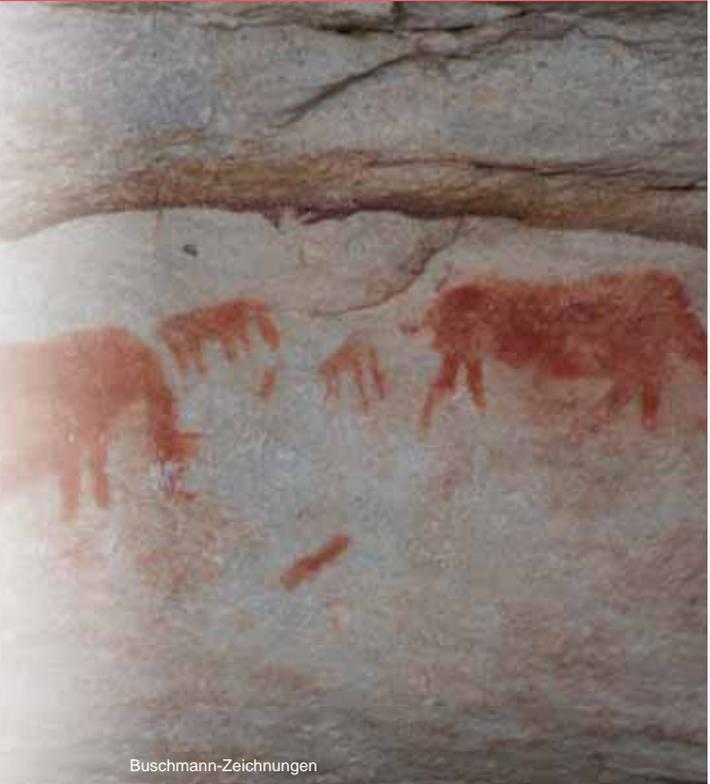


Neugierige Weggefährten: ein Straußenpärchen

SÜDAFRIKA Cederberge

Strubbelige Roiboos-Pflanzen und fratzenhafte Felsgesichter

„Das könnte ein Gesicht sein.“ Karin Frehse zeigt auf das felsförmige Gebilde hoch oben auf einem Vorsprung. Die Sonne blinzelt durch die kleinen Löcher im Gestein. Wild zerklüftete Felsformationen, gezeichnet von extremen Wetterbedingungen, und karge Landschaften zeichnen das Bild rechts und links des Ravine Trails, der hinter dem Haupthaus ① startet – strubbelige Roiboos-Pflanzen erinnern an wohlige warme Winterabende zu Hause mit einer Tasse Tee auf dem Sofa. Der breite Weg ist eben und leicht zu wandern, wir lassen den Blick schweifen und saugen das Panorama der schroffen Natur der Cederberge auf. Lassen uns treiben, wandern weiter und bewundern die unterschiedlichen Felsformationen ②, die wie fratzenhafte Gesichter aussehen. Nach etwa einer Stunde kehren wir um und gehen auf gleichem Weg zurück zum Haupthaus ①.



Bushman-Zeichnungen

INFORMATIONEN

Revine Trail

Start/Ziel Haupthaus auf dem Gelände des Bushmans Kloof

Länge/Dauer ca. 8 km/ 2-3 Std.

Markierung Schild mit Schrift Ravine Trail

Anreise Pkw Von Citrusdal auf der N7 in Richtung Clanwilliam, über den Pakhuis Pass Richtung Bushmans Kloof.

Tipps Morgen-Safari zu den einzigartigen Buschmann-Zeichnungen mit Picknick am Jeep.

Mehrstündige Wandertour auf dem Pakhuis Trail, etwa 30 Autominuten von Bushmans Kloof entfernt.



Gesteinsformationen

REISETIPP

Kalahari – 20-Tage-Rundreise durch das westliche Südafrika – deutschsprachig geführt

Gruppengröße: 6 bis 9 Personen, **Preis** ab EUR 3.199

Auf dieser Reise geht es zu den Höhepunkten beider Länder, u.a. mit Wanderungen in den Cederbergen.

Als Selbstfahrer-Tour kostet die Reise ab EUR 1.299 ohne Flug

INFO: www.charmaeleon-reisen.de



Auf Tour zum Wolfberg Arch

Die Tagestour zum Wolfberg Arch startet von Sanddrif ①. Der steile Aufstieg führt durch die Wolfberg Cracks ②, lange Spalten im Fels. Oben auf dem Plateau angekommen, kann man den bogenförmigen Felsen in der Ferne erkennen. Noch 2 Stunden bis zum begehrten Wolfberg Arch ③. Nach einer Rast wandert man den gleichen Weg bis Sanddrif ① zurück.

INFORMATIONEN

Tagesetappe zum Wolfberg Arch

Start/Ziel Sanddrif

Länge/Dauer 16 km, 7 Std.

Markierung Schild mit Hinweis zum Wolfberg Arch

Anreise Pkw Von Citrusdal auf der N7 in Richtung Clanwilliam, auf halber Strecke rechts ab über den Nieuwoudts Pass Richtung Sanddrif.

Tipp Tagestour von Sanddrif zum Malteser Kreuz.



Von Pelzrobben und Ottern auf der Garden Route



Rau und felsig - anspruchsvolle Wanderung auf dem Otter-Trail

Eintauchen in die wilde Ostküste - die Gardenroute in der Westprovinz bietet tolle Wandertouren, egal ob in Wilderness, Knysna, im Tsitsikamma Nationalpark oder auf der wilden Halbinsel Robberg – für Fans von Küstentouren mit steilen Auf- und Abstiegen.

Besonders beliebt sind der 41 Kilometer lange Otter-Trail durch den Tsitsikamma Nationalpark und die Wanderungen auf den Robberg-Trails mit Blick auf die Pelzrobben.

Das Rauschen des Meeres ist nah, ein kurzer steiler Anstieg durch afrikanischen Bergwald und das nächste Plateau ist erreicht. Weiter geht es Schritt für Schritt über ein Felsenfeld, den Indischen Ozean links von uns immer im Blick. Die Sonnenstrahlen spiegeln sich im Meer und schicken einen warmen Gruß herüber. Das freut auch die Königs- oder Bartprotea, die rote Iris oder die Kanarienrankpflanze, die sich von den Sonnenstrahlen wärmen lassen.

Schön ist auch die Wanderung in die andere Richtung der ersten Etappe – durch den Regenwald und über die Brücke des Storms River Mouth. Aber nicht nur die erste Etappe des beliebten Otter-Trails hat es in sich und verlangt Kraft und Ausdauer. Auch die weiteren vier des insgesamt 41 Kilometer langen Küstenwanderweges im Tsitsikamma Nationalpark zwischen Storms River Mouth und Nature's Valley fordern Wanderfans einiges ab: Elf Flüsse müssen durchquert, teilweise mit Gepäck durchschwommen werden, es geht bergauf und bergab zwischen Meeresspiegel und 200 Meter Höhe.

Fünf Tage brauchen Wanderer für die fünf Etappen: Die erste ist nur 4,8 Kilometer lang, dauert aber etwa drei Stunden, startet am Storms River Mouth ① und endet an den Ngubu Huts ②. Die zweite Etappe ist 7,9 Kilometer lang und durchquert moosbehängene Wälder. Wer Lust auf eine Abkühlung hat, springt in den Kleinbos River ③ oder in schwarzfarbene Naturbecken. Ziel des Tages sind die Scott Huts ④ am Geelhoutlos River. Während der dritten Etappe müssen Elandsbos-



Afrikanischer Bergwald



Bartprotea



Abenteuerliche Tour auf Robberg

und Loitering-Fluss durchquert werden – Ziel sind nach 7,7 Kilometern die Oakhurst Huts ⑤. Etappe vier ist mit 13,8 Kilometern die längste mit der anspruchsvollsten Flussdurchquerung. Am besten nimmt man es mit dem Bloukrans River bei Ebbe auf. Ziel des vierten Tages sind die Andre Huts ⑥. Die letzte 6,8 Kilometer lange Etappe führt über ein Plateau bergab zum wunderschönen, weißen Sandstrand von Nature's Valley ⑦. Geschafft! Und jetzt einen Abstecher zum Pub „The Valley's Inn“ einplanen – dort hängen zahlreiche abgetragene Wanderschuhe im Baum neben dem Pub, als Zeichen der Strapazen und dem Sieg über den Otter-Trail.

Interessantes am Wegesrand



INFORMATIONEN

A 5-Tagestour auf dem Otter-Trail

Start Storms River Mouth

Ziel Nature's Valley

Länge/Dauer 41 km/ 5 Tage

Markierung Gelber Flossenabdruck

Anreise Pkw Von Port Elizabeth kommend über die N2 in Richtung Thornhill, Humansdorp bis zum Tsitsikamma National Park, Abzweig nach Storms River Mouth

Tipp Der Otter-Trail ist sehr beliebt und lange im Voraus ausgebucht. Man benötigt eine Genehmigung (Permit), um auf dem Otter-Trail zu wandern, denn nur 12 Personen dürfen sich pro Tag auf die Route machen. Vor Antritt der Wanderung werden 56 Euro/Person für die gesamte Strecke fällig. Am besten lange vor der Reise vorab buchen, um die Genehmigung zu bekommen: reservations@sanparks.org, weitere Infos gibt es unter www.sanparks.org



SÜDAFRIKA Garden Route



Da geht's lang



Geschäft: abgetragene Wanderschuhe im Baum als Zeichen des Sieges über den Otter-Trail

Auf den Spuren der südafrikanischen Pelzrobben

„Komm' wir fahren nach Plett“, sagen die Südafrikaner und meinen damit liebevoll den Ort Plettenberg Bay an der Ostküste, das Sylt Südafrikas. Weiße Villen säumen den Wegesrand, dazu das Blau des Meeres und weiße, feine Sandstrände.

Beliebtes Wanderziel in der Plettenberg Bay ist die wilde Halbinsel Robberg am südlichen Ostrand, die 4 Kilometer in den Indischen Ozean hineinragt. Das Robberg Nature & Marine Reserve bietet drei Touren: einen 2,2 Kilometer langen (45 Minuten), einen 5,6 Kilometer langen (2 Stunden) und einen 9,2 Kilometer langen Rundweg (4 Stunden). Die Touren führen im Uhrzeigersinn entlang der abwechslungsreichen Küste.

Die anspruchsvollste Route durch ungewöhnliche Gesteinsformationen, die am Parkplatz ① startet, ist bei Wandern beliebt, die beim Wandern auch gerne mal ein Stück klettern, denn der Weg führt teilweise an einem Steilhang vorbei – begleitet von einem tollen Blick hinab auf die Pelzrobben ②, die sich im Wasser in der Sonne aalen, auf Plett und die Tsitsikamma Mountains. Durch typische Fynbos-Vegetation geht es weiter in Richtung Osten zur Landspitze. Die Tour wird jetzt leichter, es bleibt mehr Zeit den Blick schweifen zu lassen und Nektarvögel, Kormorane und Kaptöpel zu beobachten. An der Spitze ③ angekommen, schaut man den Walen und Delfinen zu, die unweit der Spitze vorbeiziehen. Zurück geht es an der Südküste ④, der Weg wird schwieriger, steiler und bei Regen rutschiger. Wenn man die Ketten, die im Felsen befestigt sind, erreicht hat, ist die anspruchsvollste Etappe geschafft. Jetzt geht es etwa eine halbe Stunde zurück zum Parkplatz ①.



Blick von den Knysna Heads

INFORMATIONEN

📍 Tour auf dem Robberg-Trail

Start/Ziel Infozentrum auf Robberg

Länge/Dauer 9,2 km, 4-5 Std.

Markierung Grüne Robbe auf weißem Untergrund

Anreise Pkw Von Storms River kommend auf der N2 in Richtung Plettenberg Bay.

Tipp Man benötigt eine Genehmigung (Permit, - erhältlich im Infozentrum auf Robberg), um auf den Robberg-Trails zu wandern. Kosten etwa 2,50 Euro für Erwachsene, 1,20 Euro für Schüler.

REISETIPP

Garden Route – 14-Tage-Rundreise durch den malariafreien Süden

Südafrikas – deutschsprachig geführt

Gruppengröße: 6 bis 12 Personen

Preis ab EUR 2.699

Im Süden des Landes sieht man neben Kapstadt und der Garden Route in den Wildparks die „Big Five“.

Als Selbstfahrer-Tour kostet die Reise ab EUR 1.399 ohne Flug

INFO: www.chamaeleon-reisen.de



Gigantische Felsformationen auf der Robberg-Halbinsel

Blick vom Tafelberg

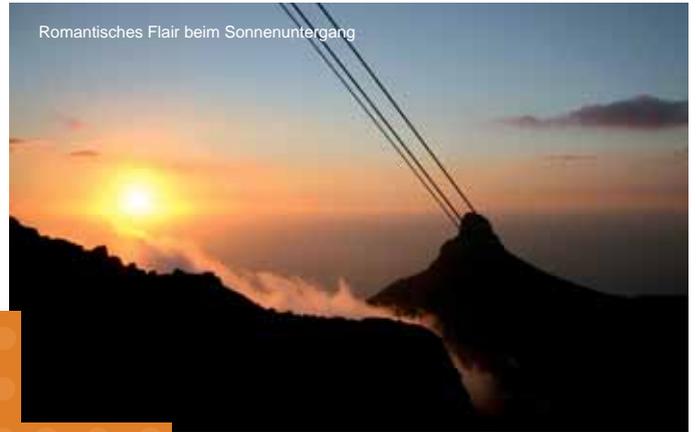
Wandern auf dem Tafelberg und durch die Weinberge – zwei Höhepunkte erwarten Wanderfans in und um Kapstadt. 40 Kilometer vom Tafelberg entfernt liegen Südafrikas kulinarische Schätze: die Weinregionen Stellenbosch, Südafrikas zweitältestes Weinanbaugebiet und gleichzeitig Weinhauptstadt des Landes, Paarl-Mountain, das mit 17.500 Hektar größte Anbaugebiet, und Franschhoek.

Über den Wolken Kapstadts

Hafenmeile Waterfront mit Tafelberg, Wahrzeichen Kapstadts



Romantisches Flair beim Sonnenuntergang



Sechs Minuten und wir sind in einer anderen Welt, fühlen uns erhaben. Sechs Minuten mit der Cable Car, die sich während der Fahrt dreht, und wir landen auf dem Plateau des 1.060 Meter hohen Tafelbergs, dem Table Mountain. Von dem Blick auf Kapstadt und dem Wechselspiel von Wolken und Sonne gefesselt, wandern wir los. Drei kurze und leichte Rundtouren sind möglich auf dem unebenen Plateau, das von Devil's Peak (1.086 m) im Osten, Lion's Head (669 m) und Signal Hill (350 m) im Nordwesten umgeben ist. Der 15 Minuten lange Dassie Walk bietet tolle Ausblicke nach Robben Island, der Insel, auf der Nelson Mandela jahrzehntelang im Gefängnis saß.



Der 30 Minuten lange Agama Walk ist ein beliebter Weg, um Kapstadt aus allen Perspektiven zu betrachten. Und die 45 Minuten lange Klipspringer Runde mit tollem Blick in die Platteklip Schlucht lohnt sich ebenfalls.

Tipp Wanderungen vom Tal durch die Schlucht auf das Plateau des Tafelbergs sind aus Sicherheitsgründen nur in Gruppen zu empfehlen.



Eintauchen in eine andere Welt auf dem Tafelberg

SÜDAFRIKA Tafelberg, Weinregionen

Wandern, Wein und Gourmetlebnis

Wandern und dabei kulinarisch genießen ist besonders in der westlichen Kapregion rund um Stellenbosch, Paarl und Franschhoek mit Küsten, tiefen Schluchten, fruchtbaren Tälern, spektakulären Gebirgen und lieblichen Weinbergen beliebt.

Wandern, egal ob auf eigene Faust oder geführt, macht Spaß im Mont Rochelle Naturreservat. Auf dem Weingut Haut Espoir im idyllischen Dorf Franschhoek verläuft der Wanderweg „Fynbos walk and talk“ mitten durch den Weinanbau. Geführt gewandert wird auf dem Dewdale Hike entlang des Pfades über den neuen Damm mit tollen Aussichten und Wasserfällen.

Am Abend wartet im Restaurant Le Quartier Français ein Acht-Gänge-Gourmetmenü, das saisonal variiert und hauptsächlich mit lokalen Produkten zubereitet wird. Acht Gänge, dazu acht verschiedene Weine: In der Küche von Hotelchefin Margot Janse wird viel mit heimischen Pflanzen und Kräutern gekocht. Die Blüten der Waterblommetjies gelten als das Gemüse des Western Capes und wurden schon zu Urzeiten von Buschmännern gegessen. Auch das Heilkraut Buchu, das an der Westküste wächst, wird mit verkocht.

Morgens im Paarl Mountain Nature Reserve wandern, abends fürstlich speisen. Der deutsche Chefkoch Frank Zlomke zaubert im Bosman's Restaurant des Grand Roche Hotel in Paarl Zwölf-Gänge-Menüs auf die Tafel. Das „Bosman's“ gilt als eines der besten Restaurants Südafrikas. Qualitätskriterium ist die Auszeichnung zum „Relais Gourmands“ von der Relais & Châteaux-Gruppe, was hierzulande mindestens zwei Michelin-Sternen entspricht.

Genuss gepaart mit Bewegung bieten auch zahlreiche Weingüter als Wandern in den Weinbergen an. Wander- und Weinfans genießen Rebsorten wie Pinotage, die südafrikanischste aller Reben, Merlot oder die Shiraz-Traube auf dem 9,75 Kilometer langen Delvera Vineyard Trail auf dem Delvera Weingut nahe Stellenbosch. Los geht es am Infozentrum 1, leicht bergab, nach rechts um einen kleinen See herum, hinter dem See links abbiegen und leicht bergauf durch die Weinberge auf den Klapmuts Hügel wandern 2 – von dort wartet eine tolle Aussicht auf den Simonsberg und bei gutem Wetter auch auf den Tafelberg, dem Wahrzeichen Kapstadts. Von dort aus geht es auf der gegenüberliegenden Seite durch die Weinberge wieder zurück zum Infozentrum 1.

Touren auf dem Tafelberg



INFORMATIONEN

Tour auf dem Delvera Vineyard Trail

Start/Ziel Infozentrum

Länge/Dauer 9,75 km, ca. 3 Std.

Markierung Schild mit Aufschrift Delvera Vineyard Trail

Anreise Pkw Von Stellenbosch kommend auf der R44 in Richtung Paarl. Das Weingut liegt etwa fünf Kilometer vor dem Ort Elsenburg auf der linken Seite.

Tipp Man benötigt eine Genehmigung (Permit – erhältlich im Infozentrum des Weingutes), um auf dem Weingut zu wandern. Kosten etwa 2 Euro pro Person. Weitere Touren auf dem Weingut: der 1,4 Kilometer lange Bird Walk und der 6 Kilometer langen Vineyard Walk.

Tipp2: Auf dem „Vineyard Hiking Trail“ mit der mittel bis schweren Mountain Route (14,3 km lang), der 3,3 Kilometer langen mittelschweren Vintners' Route und der 8,8 Kilometer langen, hügeligen Devon Valley Route genießen Wanderer den Blick in romantische Täler und auf die majestätischen Berge von Stellenbosch. Infos unter www.stellenboschtourism.co.za (engl.)

REISETIPP

Kapstadt und Umgebung – 6-Tage-Programm

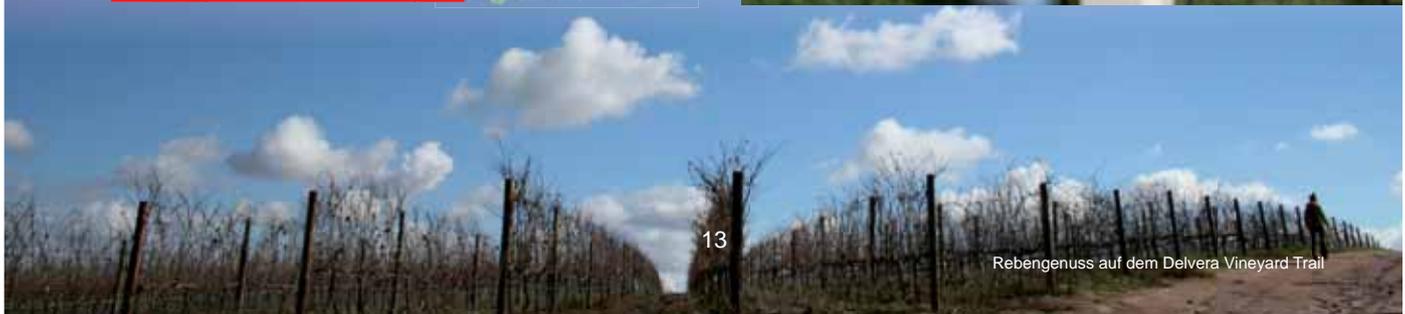
Preis ab EUR 239 ohne Flug

Sie erkunden die Stadt und die Kapregion per Mietwagen, wandern auf den Tafelberg und in den Weinbauregionen.

INFO: www.chamaeleon-reisen.de



Ein gutes Tröpfchen gibt's im Bosman's Restaurant



SÜDAFRIKA Informationen



INFORMATIONEN

ANREISE & EINREISE / FLUGVERBINDUNG

South African Airways (SAA) fliegt täglich ab Frankfurt nach Johannesburg und Kapstadt, mehrmals wöchentlich ab/bis München nach Johannesburg sowie von London direkt nach Kapstadt; Lufthansa fliegt mehrmals wöchentlich nach Kapstadt.

Flugzeit: 10 Stunden bis Johannesburg, 12 Stunden bis Kapstadt
Touristen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz können bis zu 90 Tage im Land bleiben.

Fliegen mit der SAA in Südafrika von einem Wandererlebnis zum nächsten: Vom Krüger Mpumalanga Flughafen Nelspruit fliegt die SAA nach Durban, von Durban nach Port Elisabeth und von dort nach Kapstadt.
Infos unter www.flysaa.com

BEVÖLKERUNG

Etwa 45 Millionen Einwohner, davon etwa 78 % Schwarze, 10 % Weiße, 9 % Farbige, 3 % Asiaten

HAUPTSTADT

Pretoria (offizieller neuer Name: Tshwane)

INFOS

South African Tourism, Friedensstraße 6-10, D-60311 Frankfurt am Main
Telefon 0800 1189188, www.southafrica.net, www.dein-suedafrika.de

REISEVERANSTALTER

Chamäleon Reisen GmbH, Otto-Suhr-Allee 115, D-10585 Berlin
Telefon +49 (0)30 347996-0, E-Mail info@chamaeleonreisen.de
www.chamaeleon-reisen.de

Im Internet www.suedafrika-guide.de, www.flysaa.com

LITERATUR

Südafrika:
Die Kapregion, Barbi Lasar, Peter Meyer Verlag, ISBN: 3-89859-116-6;
Drakensberge Wanderkarte Royal Natal – Rugged Glen – Mweni, Hiking Map

IMPRESSUM

Herausgeber: Chamäleon Reisen GmbH, www.chamaeleon-reisen.de | Konzeption/Realisation: inMOTION Agentur, www.wanderwelten.com

No. 1, 1:50.000, Drakensberge Wanderkarte Cathedral Peak – Cullfargie – Monk's Cowl, Hiking Map No. 2, 1:50.000, Cederberg, the map, 1:160.000; Krüger Nationalpark Karte von Andy und Lorrain Tinker's mit Infos zu Tieren, Spuren, interessanten Aktivitäten, Tier- und Vogelchecklisten und Topografie und farbig schattierten Reliefkarten.

REISEZEIT & KLIMA

Südafrika kann ganzjährig bereist werden. Da das Land auf der Südhalbkugel liegt, sind die Jahreszeiten entgegen gesetzt zu denen in Europa. Die heißesten Monate sind Dezember und Januar, während es im Juni und Juli recht kühl werden kann, vor allem nachts. Die Übergangsjahreszeiten Frühjahr und Herbst sind mit gemäßigten Temperaturen ideal für Wanderer und Reisende, die viele Landestellen besuchen wollen.

Juni und September ist die beste Zeit für Tierbeobachtungen im Norden und Osten Südafrikas.

SPRACHEN

Englisch, Afrikaans und neun weitere, die wichtigste davon ist Zulu

WÄHRUNG

Südafrikanischer Rand (ZAR)
Der hervorragende Wechselkurs von 12,5 Rand pro Euro macht eine Reise nach Südafrika aktuell zum weit entfernten Schnäppchen. Ein Flug mit South African Airways ist bereits ab 712 Euro ab Frankfurt oder München zu haben (Stand Jan. 09), das Doppelzimmer im Dreisternehotel kostet um 113 Euro pro Person, individuelle Bed & Breakfasts liegen bei 30 Euro für 2 Personen. Ein Menü in einem der Feinschmeckertempel des Landes ist mit 17 Euro pro Person mehr als erschwinglich und das Glas südafrikanischen Wein gibt es meist für 2 Euro dazu.

ZEITVERSCHIEBUNG

Im Winter: +1 Stunden, im Sommer: keine, da es keine Sommerzeit gibt

*Afrikanische Pinguine paaren sich fürs Leben.
Während ich sie beobachte, wie sie unter der
afrikanischen Sonne ausgelassen umhertollen, wächst
auch in mir das Gefühl einer lebenslangen
Verbindung.*

www.dein-suedafrika.de

SÜDAFRIKA
Alles ist möglich!



Follow me

Die Spur zum Wildlife-Abenteuer führt von Frankfurt und München nonstop und über Nacht mit South African Airways nach Johannesburg. Freuen Sie sich auf einen löwenstarken Flug! Sie werden bereits erwartet.



**Seit
Oktober
täglich**
München –
Johannesburg

Es gibt keinen besseren Weg nach Südafrika

Täglich nonstop von Frankfurt und München nach Johannesburg
und von dort aus zu vielen weiteren Destinationen im Südlichen Afrika





Chamäleon

Afrika

Amerika

Asien

Ozeanien

Besonderes bewusst erleben

14-Tage-Rundreise „Garden Route“
durch den malariafreien Süden Südafrikas
ab EUR 2.699

14-Tage-Rundreise „Krüger“
durch den Norden Südafrikas
ab EUR 2.499

20-Tage-Rundreise „Kalahari“
durch das westliche Südafrika bis Kapstadt
ab EUR 3.299

Selbstfahrer-Tourvorschläge per Mietwagen
mit vorgebuchten Unterkünften
16 Tage ab EUR 1.199 ohne Flug
23 Tage ab EUR 1.649 ohne Flug

22-Tage-Rundreise „Panorama“ durch ganz Südafrika ab EUR 3.399

Auf dieser ausführlichen Rundreise lernen Sie die unvergleichlichen Naturschönheiten und die Tierwelt Südafrikas kennen. Sie reisen durch die berühmten Wildparks im Norden des Landes über die Garden Route bis zum Kap der Guten Hoffnung. Tiefe Canyons und steil aufragende Berge, raue Küsten und malerische Buchten, unberührte Wälder und weiße Sandstrände zeigen die atemberaubende Naturvielfalt des Landes.

Fernreisen mit 6 bis 12 Personen und individuelle Reisen

Pro Chamäleon-Kunde kaufen wir 100 m² Regenwald frei.
2008 investierten wir damit über 45.000 Euro in den Klimaschutz.

www.chamaeleon-reisen.de



Fernreisen mit 6 bis 12 Personen
und individuelle Reisen

www.chamaeleon-reisen.de

Katalog und Beratung:
030 / 34 79 960
oder info@chamaeleonreisen.de